6. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt und erhöht

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich...

Bis jetzt, Herr, hast du dein Kreuz getragen;
jetzt wirst du eins mit ihm.
Das Kreuz wird dein Symbol. Und umgekehrt wirst du,
entäußert und entblößt von allem, was vergänglich ist,
der tiefste Inhalt des Symbols.
Wer nun ein Kreuz erblickt, wird an dich erinnert;
und jeder, der an dich denkt, sieht dich an deinem Kreuz.
Für jeden, der dich kennt, ist das Kreuz
ein letztes und zugleich tiefstes Zeichen der Liebe.
Jedes Kreuz ist Andenken: an dich denken.
Wenn wir das Kreuzzeichen machen oder mit irgendeinem Kreuzzeichen
in Berührung kommen, werden wir an dich erinnert und
kommen in Berührung mit dir selbst.
Dein Kreuz, genauer:
Du selbst wirst "als Kreuz" aufgerichtet zwischen Himmel und Erde.
Was auseinander ist wird eins mit deinem Kreuz.
Du, die Liebe, dein Kreuz hat die Kraft,
alles zu verbinden, und wäre es so weit entfernt
wie der Himmel und die Erde.
Doch wir sind entzweit, entfremdet, isoliert,
gespalten in uns selber.
Deine Liebe, dein Kreuz kann uns verbinden,
uns ins rechte Verhältnis setzen
zu allem, zu dir, zu Gott, zum wahren Leben.

Wir beten gemeinsam:

Herr, du bist eins geworden mit deinem Kreuz. Dein Kreuz verbindet Himmel und Erde, verbindet alles. Verbinde durch dein Kreuz, wo ich entzweit bin und verletzt.
Lass die Liebe in mir wirken, damit ich heilen und verbinden kann, wo ich Verletzung und Entzweiung verschuldet habe.
Jesus Christus, Heiland und Erlöser, erbarme dich über uns und über die ganze Welt.
Gedenke deiner Christenheit und führe zusammen, was getrennt ist. Amen